

CVP-Initiative «PlusEnergiehaus – das Kraftwerk für den Kanton Schwyz» -**Stand der Bearbeitung und weiteres Vorgehen?**

Die kantonale Energiepolitik ist als integrierender Teil einer umfassenden Energiepolitik zu verstehen, z.B. vom nationalen Programm EnergieSchweiz auf Bundesebene bis zur Energiestadt auf Gemeindeebene. So gilt es, gerade auch in der Wirtschaftspolitik, in der Raumplanung, im Verkehr und in der Finanzpolitik die Energiefrage zu berücksichtigen.

Die daraus resultierenden Fragestellungen sind vielfältig, sodass nur systematische und auf den Kanton zugeschnittene Perspektiven, wie es der Kanton in seiner Energiestrategie 2013-2020 aufzeigt, langfristig nachhaltige Lösungen ermöglichen. Einer der Schwerpunkte mit grossem Potential bildet dabei der Gebäudebereich.

Die CVP des Kantons Schwyz hat dieses Potential und die daraus resultierende Chance für eine Energiewende vor Ort erkannt, weshalb sie im Januar 2014 die kantonale Volksinitiative «PlusEnergiehaus – das Kraftwerk für den Kanton Schwyz» eingereicht hat. Die Gesetzesinitiative in Form einer allgemeinen Anregung fordert, dass ab 2018 nur noch Häuser mit dem PlusEnergiehaus-Standard gebaut werden. Gleichzeitig soll für die energetische Instandstellung von bestehenden Bauten ein Anreizsystem geschaffen werden, das sich auf die Reduktion des Energiebedarfs, die Anwendung energieeffizienter Haustechnik-konzepte und den Einsatz erneuerbarer Energien ausrichtet.

Vor dieser Ausgangslage und der Tatsache, dass die 18-monatige Behandlungsfrist im Juli 2015 abläuft, wird die Regierung eingeladen, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. **Wie ist der Bearbeitungsstand der CVP-Initiative?**
2. **Welches weitere formelle und zeitliche Vorgehen ist geplant?**
3. **Wann gedenkt der Regierungsrat, dem Parlament seine Umsetzungsvorschläge vorzulegen?**

Für die Beantwortung der Fragen danken wir im Voraus bestens.

03.06.2015 Michael Stähli, Kantonsrat CVP, Lachen



Andreas Meyerhans, Kantonsrat CVP, Wollerau

